

# **Anlagenverzeichnis**

**zur Prüfvereinbarung ab 01.03.2020**

## **Anlage 1**

Aufwandsentschädigung des Vorsitzenden und stellvertretende Vorsitzende des Beschwerdeausschusses

## **Anlage 2**

Kontrolluntersuchung

## **Anlage 3**

Anlage 3a - Report Ansatz in Praxen KCH  
Anlage 3b – Report Ansatz in Praxen MKG  
Anlage 3c – Report Ansatz in Praxen KFO

## **Anlage 4**

Gesamtübersicht

## **Anlage 5**

Häufigkeitsstatistiken für alle Bema-Teile KCH, KB, KFO, Par

## **Anlage 6**

Kosten der Prüfungsstelle / des Beschwerdeausschusses

## **Anlage 7**

Digitalisierung in der Prüfungsstelle und dem Beschwerdeausschuss

# Anlage 1 zur Prüfvereinbarung

## Aufwandsentschädigung des Vorsitzenden und stellvertretende Vorsitzende des Beschwerdeausschusses

1. Die nachfolgenden Regelungen gelten für die Sitzungen des Beschwerdeausschusses bzw. seiner Kammern.
2. Die Kosten der Aufwandsentschädigung der gemeinsam bestellten Personen werden von den Vertragspartnern (KZVB und Krankenkassen) gemeinsam je zur Hälfte getragen.
3. Die Aufwandsentschädigungen sind von den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Beschwerdeausschusses gegenüber der Prüfungsstelle abzurechnen.
4. Die Prüfungsstelle übernimmt quartalsweise die Abrechnung gegenüber den Vertragspartnern. Hierbei ist der auf den jeweiligen Landesverband der Krankenkassen entfallende Anteil direkt mit dem jeweiligen Landesverband abzurechnen. Die Aufteilung des Anteils der Krankenkassen erfolgt entsprechend der der KZVB aktuell vorliegenden Statistik *Versicherte KM 6*.

### 5. Höhe und Zusammensetzung der Aufwandsentschädigung

Die Aufwandsentschädigung setzt sich zusammen aus:

- Reisekostenerstattung
- Sitzungsgeld (incl. Tagegeld und Vorsitzendengebühr)
- Parkgebühren

Der Grundsatz der Zweckmäßigkeit wie auch Wirtschaftlichkeit ist in allen Fällen zu beachten.

#### 5.1. Reisekostenerstattung

- 5.1.a. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel werden die tatsächlich entstandenen Kosten vergütet.
- 5.1.b. Flugreisen werden grundsätzlich als nicht notwendig angesehen.
- 5.1.c. Bei der Benutzung des eigenen PKW wird ein Kilometergeld von 0,50 Euro erstattet.<sup>1</sup>
- 5.1.d. Als Reisekosten werden die tatsächlichen Fahrtkosten, maximal jedoch nur die Fahrtkosten für die Benutzung des PKW zwischen Wohn- bzw.

---

<sup>1</sup> Der Betrag wird über das Bayerische Reisekostenrecht angesetzt und gilt als Ausgleich zur Finanzierung eines entsprechenden Versicherungsschutzes auf eigene Kosten.

Praxisort und Sitzungsort erstattet. Der Vorsitzende bzw. stellvertretende Vorsitzende hat eine Entfernungsangabe zu nennen. Die Angabe wird nachfolgenden Reisekostenanträgen grundsätzlich zugrunde gelegt.

## **5.2. Entschädigung für Zeitaufwand (Sitzungsgeld) und Mehraufwendungen für Verpflegung (Tagesgeld)**

- 5.2.a. Die Entschädigung der Vorsitzenden und deren Stellvertreter erfolgt gem. § 26 Abs. 4 der Prüfvereinbarung.
- 5.2.b. Als Sitzungsbeginn ist der tatsächliche Beginn und als Sitzungsende ist das tatsächliche Ende der Sitzung anzusetzen. Vor- und Nacharbeiten (auch wenn sie am Sitzungsort durchgeführt werden) können nicht auf die Sitzungsdauer angerechnet werden. Wegezeiten sind auf die Sitzungsdauer anzurechnen. Als Wegezeit werden pauschal 1 Minute pro Entfernungskilometer (einfache Strecke) angerechnet.
- 5.2.c. Die Sitzungen des Beschwerdeausschusses sind in der Regel eintägig, die Anreise/Abreise hat deshalb grundsätzlich am Sitzungstag zu erfolgen. Gesonderte Übernachtungskosten können für eintägige Sitzungen grundsätzlich nicht geltend gemacht werden.
- 5.2.d. Bei mehreren Sitzungen an einem Tag sind die anrechnungsfähigen Stunden zu addieren. Die Entschädigung ist auf den Höchstbetrag nach Buchstabe b) beschränkt.
- 5.2.e. In den Entschädigungen nach Buchstabe a) sind alle notwendigen Vor- und Nacharbeiten zur jeweiligen Sitzung incl. eventuell anfallender Stellungnahmen für Sozialgerichte o. ä. abgegolten.
- 5.2.f. Parkgebühren  
Notwendige Kosten für Parkgebühren werden in der nachgewiesenen oder glaubhaft gemachten Höhe ersetzt.

## **6. Verfahren**

- 6.1.a. Die gemäß Ziffer 3 gegenüber der Prüfungsstelle abgerechneten Aufwandsentschädigungen werden von der Prüfungsstelle sachlich und rechnerisch geprüft und zur Zahlung angewiesen. Bei der Prüfung ist insbesondere der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit zu beachten. Der Anspruch auf Aufwandsentschädigung nach dieser Anlage erlischt, wenn er nicht innerhalb von drei Monaten nach Beendigung der Sitzung gegenüber der Prüfungsstelle geltend gemacht wird.
- 6.1.b. Soweit durch den Erhalt von Beträgen nach Sätzen dieser Anlage Abgaben entstehen, obliegt die Abführung der Abgaben dem Empfänger selbst.

- 6.1.c. Die quartalsweise Abrechnung gegenüber den Landesverbänden der Krankenkassen (vgl. Ziffer 4) darf von der Prüfungsstelle erst nach Prüfung und Auszahlung entsprechend Ziffer 6 Buchstabe a) erfolgen.
- 6.1.d. Soweit sich bei der Anwendung dieser Anlage Auslegungsschwierigkeiten ergeben sollten, verständigen sich die Vertragspartner auf eine gemeinsame Auslegungsweise.

# Anlage 2 zur Prüfvereinbarung

## Kontrolluntersuchung

Krankenkasse/Verband

Anschrift

Adresse gesperrt drucken

Sehr geehrtes Mitglied,

die Prüfungsstelle bzw. der Beschwerdeausschuss gemäß § 106 SGB V hat eine zahnärztliche Untersuchung angeordnet. Sie werden gebeten, sich zum Zwecke dieser Untersuchung

am ....., den .....

in der Zeit von ..... bis und.....

in .....

unter Vorlage dieses Schreibens vorzustellen. Es handelt sich um die zahnärztliche Behandlung im ..... Vierteljahr .....

.....

Jeder Kasse bleibt es vorbehalten, nach diesem Text Hinweise aufzunehmen, die sich beziehen auf

1. Regelung der Fahrtkostenentschädigung
2. Regelung des Verdienstausfalls
3. Hinweis, daß der Vorladung nicht gefolgt werden muß, wenn das Mitglied in einen anderen Kassenbezirk verzogen oder infolge Bettlägerigkeit am Erscheinen verhindert ist, ggf. aus anderen Gründen verhindert ist, wobei in solchen Fällen um entsprechende Angabe gebeten werden kann.
4. Hinweis, daß nach den Bestimmungen der §§ 60 ff SGB I (Mitwirkungspflicht) das Mitglied grundsätzlich verpflichtet ist, der Vorladung Folge zu leisten.

# Anlage 3a zur Prüfvereinbarung

Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

Geschäftsbereich Qualität der vertragszahnärztlichen Versorgung

Postfach 70 10 68, 81310 München, Telefon 089/72401-0, Fax 089/72401-260



## Ansatz in Praxen Abrechnung KCH / KAS nach Positionen des Quartals 3.2019

Anzahl der Praxen insgesamt: 6.284

Position	Praxen	Praxen In %	Fälle	Anzahl	Auf 100 Fälle
Ä1	6.272	99,81	3.353.862	1.385.094	41,3
01	6.272	99,81	3.351.126	2.340.394	69,8
01k	253	4,03	212.001	4.365	2,1
02	2.038	32,43	1.438.241	4.024	0,3
03	2.852	45,39	1.806.088	32.192	1,8
04	5.949	94,67	3.235.486	681.427	21,1
05	244	3,88	196.591	581	0,3
Ä161	4.734	75,33	2.808.907	24.872	0,9
Ä925a	6.187	98,46	3.333.288	735.896	22,1
Ä925b	4.616	73,46	2.684.247	39.152	1,5
Ä925c	1.500	23,87	950.615	4.138	0,4
Ä925d	933	14,85	539.212	3.120	0,6
Ä928	3	0,05	3.648	5	0,1
Ä934a	71	1,13	54.979	558	1,0
Ä934b	10	0,16	5.791	34	0,6
Ä934c	7	0,11	4.138	25	0,6
Ä935a	348	5,54	304.096	4.117	1,4
Ä935b	41	0,65	29.965	161	0,5
Ä935c	31	0,49	18.594	156	0,8
Ä935d	5.479	87,19	3.108.688	308.438	9,9
7b	1	0,02	266	3	1,1
8	6.253	99,51	3.348.723	1.328.278	39,7
10	6.135	97,63	3.307.559	501.477	15,2
11	1.310	20,85	898.565	2.918	0,3
12	6.178	98,31	3.315.499	1.180.806	35,6
13a	6.123	97,44	3.300.840	463.228	14,0
13b	6.145	97,79	3.304.291	788.119	23,9
13c	6.124	97,45	3.296.477	399.732	12,1
13d	6.093	96,96	3.287.828	271.929	8,3
13e	2.695	42,89	1.834.814	26.629	1,5
13f	2.995	47,66	2.005.480	36.160	1,8
13g	1.974	31,41	1.439.577	8.342	0,6
13h	974	15,50	773.713	2.885	0,4
14	232	3,69	250.363	5.938	2,4
16	1.989	31,65	1.265.605	10.463	0,8
23	6.064	96,50	3.280.694	162.464	5,0
25	6.102	97,10	3.290.739	557.806	17,0
26	4.173	66,41	2.473.835	22.331	0,9
27	885	14,08	754.424	6.030	0,8
28	5.775	91,90	3.206.700	184.901	5,8
29	649	10,33	433.151	1.863	0,4
31	5.686	90,48	3.178.339	62.232	2,0
32	6.124	97,45	3.314.999	318.443	9,6
34	6.022	95,83	3.261.440	231.371	7,1

# Anlage 3b zur Prüfvereinbarung

Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

Geschäftsbereich Qualität der vertragszahnärztlichen Versorgung

Postfach 70 10 68, 81310 München, Telefon 089/72401-0, Fax 089/72401-260



## Ansatz in Praxen Abrechnung MKG-KCH KAS des Quartals 3.2019

Anzahl der Praxen insgesamt: 163

Position	Praxen	Praxen In %	Fälle	Anzahl	Auf 100 Fälle
Ä1	163	100,00	105.118	48.668	46,3
01	161	98,77	103.451	67.906	65,6
01k	1	0,61	1.538	55	3,6
02	119	73,01	91.170	571	0,6
03	79	48,47	72.517	935	1,3
04	94	57,67	70.836	5.271	7,4
05	27	16,56	23.745	179	0,8
Ä161	112	68,71	81.628	596	0,7
Ä925a	141	86,50	96.082	11.622	12,1
Ä925b	44	26,99	40.439	292	0,7
Ä925c	7	4,29	4.851	13	0,3
Ä925d	2	1,23	1.964	21	1,1
Ä934a	13	7,98	8.593	311	3,6
Ä934b	5	3,07	2.506	24	1,0
Ä934c	2	1,23	1.325	4	0,3
Ä935a	73	44,79	51.358	2.403	4,7
Ä935b	13	7,98	10.355	67	0,6
Ä935c	13	7,98	8.886	111	1,2
Ä935d	161	98,77	105.019	40.360	38,4
7b	1	0,61	266	3	1,1
8	157	96,32	103.823	17.669	17,0
10	100	61,35	75.685	2.567	3,4
11	40	24,54	38.634	95	0,2
12	105	64,42	78.878	7.563	9,6
13a	89	54,60	69.389	3.644	5,3
13b	93	57,06	73.230	4.919	6,7
13c	81	49,69	66.106	2.764	4,2
13d	73	44,79	59.984	1.924	3,2
13e	22	13,50	25.970	379	1,5
13f	22	13,50	26.581	432	1,6
13g	19	11,66	23.706	145	0,6
13h	10	6,13	15.376	34	0,2
14	11	6,75	16.557	337	2,0
16	7	4,29	7.054	37	0,5
23	153	93,87	103.592	3.154	3,0
25	83	50,92	67.805	4.483	6,6
26	25	15,34	27.337	88	0,3
27	10	6,13	13.161	129	1,0
28	72	44,17	65.514	1.491	2,3
29	1	0,61	363	2	0,6
31	96	58,90	77.895	800	1,0
32	152	93,25	102.846	15.247	14,8
34	93	57,06	76.574	1.355	1,8
35	151	92,64	102.343	14.418	14,1
36	94	57,67	74.765	703	0,9

Ansatz in Praxen

# Anlage 3c zur Prüfvereinbarung

Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

Geschäftsbereich Qualität der vertragszahnärztlichen Versorgung

Postfach 70 10 68, 81310 München, Telefon 089/72401-0, Fax 089/72401-260



## Ansatz in Praxen Abrechnung KFO-KAS des Quartals 3.2019

Anzahl der Praxen insgesamt: 467

Position	Praxen	Praxen In %	Fälle	Anzahl	Auf 100 Fälle
119aO	289	61,88	212.973	1.893	0,9
119bO	443	94,86	292.701	8.284	2,8
119cO	463	99,14	298.382	57.217	19,2
119dO	463	99,14	298.382	104.158	34,9
119aU	394	84,37	276.451	4.478	1,6
119bU	462	98,93	298.204	14.889	5,0
119cU	463	99,14	298.382	91.551	30,7
119dU	461	98,72	298.360	57.041	19,1
120a	459	98,29	298.237	30.254	10,1
120b	462	98,93	298.377	55.777	18,7
120c	463	99,14	298.382	47.860	16,0
120d	461	98,72	298.002	28.458	9,5
5	458	98,07	298.099	15.284	5,1
7a	461	98,72	298.360	44.299	14,8
116	458	98,07	297.307	60.905	20,5
117	461	98,72	298.360	44.055	14,8
118	459	98,29	297.691	28.325	9,5
121	108	23,13	89.432	365	0,4
122a	274	58,67	203.201	1.681	0,8
122b	29	6,21	24.293	58	0,2
122c	22	4,71	17.489	36	0,2
123a	331	70,88	244.462	1.497	0,6
123b	405	86,72	278.034	5.122	1,8
124	24	5,14	20.143	97	0,5
125	364	77,94	256.021	3.662	1,4
126a	462	98,93	298.234	310.455	104,1
126b	449	96,15	293.748	58.617	20,0
126c	371	79,44	252.956	4.637	1,8
126d	461	98,72	298.316	363.602	121,9
127a	422	90,36	285.766	16.223	5,7
127b	389	83,30	271.046	13.504	5,0



# Anlage 5 zur Prüfvereinbarung

Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

Postfach 70 10 68, 81310 München, Telefon 089/72401-0, Fax 089/72401-260



Häufigkeitsstatistik KCH

Praxis-Nr:

KAS

Quartal:

3.2019

KCH/CHIR/IP

Bezirk

**Fälle:** PK 295 EK 86 KAS 381 ( 534 LD)  
 M: 48% ( 56% LD) F: 33% ( 21% LD) R: 19% ( 23% LD)

Leistung Bema-Nr.	Anzahl absolut	Betroffene Fälle	Häufigkeit auf 100 Fälle			Häufigkeit auf 100 Fälle	
			Praxis	Land	Abw.%	Ansatz in Praxen	Abw.%
Ä1	181	177	47,5	41,3	15	41,3	15
01	229	229	60,1	69,8	-14	69,8	-14
01k	5	5	1,3	0,1	1.200	2,1	-38
02	1	1	0,3	0,1	200	0,3	
04	66	66	17,3	20,3	-15	21,1	-18
Ä925a	60	40	15,7	21,9	-28	22,1	-29
Ä935d	36	36	9,4	9,2	2	9,9	-5
8	73	71	19,2	39,6	-52	39,7	-52
10	17	16	4,5	14,9	-70	15,2	-70
12	51	46	13,4	35,2	-62	35,6	-62
13a	87	45	22,8	13,8	65	14,0	63
13b	92	59	24,1	23,5	3	23,9	1
13c	61	46	16,0	11,9	34	12,1	32
13d	21	14	5,5	8,1	-32	8,3	-34
13e	3	2	0,8	0,8		1,5	-47
13f	4	3	1,0	1,1	-9	1,8	-44
13g	3	2	0,8	0,2	300	0,6	33
13h	1	1	0,3	0,1	200	0,4	-25
SA: 13	272		71,4	59,5	20	60,2	19
23	16	11	4,2	4,8	-13	5,0	-16
25	25	23	6,6	16,6	-60	17,0	-61
28	21	8	5,5	5,5		5,8	-5
31	19	16	5,0	1,9	163	2,0	150
32	54	22	14,2	9,5	49	9,6	48
34	35	20	9,2	6,9	33	7,1	30
35	38	18	10,0	7,7	30	7,8	28
38	46	27	12,1	14,1	-14	14,3	-15
40	88	48	23,1	40,5	-43	40,6	-43
41a	48	33	12,6	19,2	-34	19,4	-35
43	17	10	4,5	3,0	50	3,1	45
44	12	8	3,1	2,6	19	2,6	19
45	5	5	1,3	2,7	-52	2,8	-54
46	3	3	0,8	0,4	100	0,5	60
47a	4	4	1,0	2,8	-64	3,2	-69
48	2	2	0,5	1,6	-69	4,0	-88
49	6	5	1,6	13,1	-88	13,5	-88
50	1	1	0,3	0,3		0,7	-57
63	2	2	0,5	0,1	400	0,5	
SA: CHIR:	47		12,3	17,9	-31	17,9	-31
SA: NACH:	49		12,9	14,5	-11	14,6	-12
105	58	52	15,2	34,0	-55	34,1	-55
106	77	69	20,2	21,9	-8	21,9	-8
107	133	133	34,9	33,1	5	33,3	5
151	2	1	0,5	0,2	150	0,7	-29
171a	1	1	0,3	0,1	200	0,8	-63
IP1	44	44	11,5	8,3	39	8,7	32
IP2	44	44	11,5	8,3	39	8,7	32
IP4	44	44	11,5	8,4	37	8,7	32



# Anlage 5 zur Prüfvereinbarung

Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

Postfach 70 10 68, 81310 München, Telefon 089/72401-0, Fax 089/72401-260



Häufigkeitsstatistik KB

Praxis-Nr:

KAS

Quartal:

3.2019

KB

Bezirk

**Fälle:** PK 5 EK 6 KAS 11 ( 18 LD)  
 M: 73% ( 75% LD) F: 9% ( 10% LD) R: 18% ( 15% LD)

Leistung Bema-Nr.	Anzahl absolut	Betroffene Fälle	Anzahl je betr. Fall	Betr. Fälle je Ges-Fall	Häufigkeit auf 100 Fälle		
					Praxis	Land	Abw.%
2	9	9	1,0	0,8	81,8	56,3	45
K1	4	4	1,0	0,4	36,4	42,5	-14
K2	5	5	1,0	0,5	45,5	9,5	379
K7	6	5	1,2	0,5	54,5	30,5	79
K8	1	1	1,0	0,1	9,1	40,2	-77

				je Fall
Sonstige Punkte		0		0
Gesamtpunkte		877		80
Vergütung (EUR)		948		72
MLK Fremdlabor		205		86
MLK Praxislabor		994		19
MLK gesamt		1.214		90
Gesamt		2.162		110
				97
				13
				175
				13

# Anlage 5 zur Prüfvereinbarung

Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

Postfach 70 10 68, 81310 München, Telefon 089/72401-0, Fax 089/72401-260



Häufigkeitsstatistik KFO

Praxis-Nr:

KAS

Quartal:

3.2019

KFO

Bezirk

**Fälle:** PK 51 EK 14 KAS 65 ( 46 LD)  
M: 12% ( 8% LD) F: 88% ( 89% LD) R: ( 3% LD)

Leistung Bema-Nr.	Anzahl absolut	Betroffene Fälle	Häufigkeit auf 100 Fälle			Häufigkeit auf 100 Fälle	
			Praxis	Land	Abw.%	Ansatz in Praxen	Abw.%
119cO	38	38	58,5	28,5	105	30,1	94
119dO	11	11	16,9	38,9	-57	41,1	-59
119bU	1	1	1,5	7,6	-80	8,6	-83
119cU	45	45	69,2	39,1	77	41,2	68
119dU	3	3	4,6	21,9	-79	23,7	-81
120a	1	1	1,5	16,0	-91	17,2	-91
120b	13	13	20,0	23,3	-14	24,6	-19
120c	14	14	21,5	18,1	19	19,3	11
SA: 119b G	1		1,5	12,0	-88	13,3	-89
SA: 119c G	83		127,7	67,6	89	71,1	80
SA: 119d G	14		21,5	60,7	-65	64,1	-66
5	3	3	4,6	6,8	-32	7,5	-39
7a	16	16	24,6	18,3	34	19,4	27
117	16	16	24,6	18,0	37	19,1	29
118	2	2	3,1	10,8	-71	11,9	-74
123a	1	1	1,5	3,2	-53	5,7	-74
123b	1	1	1,5	6,2	-76	9,0	-83
126a	113	17	173,8	135,0	29	143,0	22
126b	1	1	1,5	25,4	-94	29,4	-95
126d	165	17	253,8	150,7	68	164,1	55
127a	3	3	4,6	5,5	-16	7,8	-41
128a	14	10	21,5	43,2	-50	46,0	-53
128b	9	5	13,8	31,8	-57	37,1	-63
128c	29	17	44,6	77,2	-42	82,0	-46
Ä934a	4	4	6,2	10,3	-40	12,1	-49
Ä935d	10	10	15,4	14,9	3	17,0	-9

je Fall

Gesamtpunkte	8.811	136	167	-19
Honorar	8.256	127	157	-19
Sonstige EUR				
MLK Fremdlabor	1.449			
MLK Praxislabor	2.090			
MLK Gesamt	3.539	54	52	4
Gesamt	11.795	181	209	-13
Kassenanteil	9.565	147	165	-11

Darin enthalten:

Sachleistungen

je SL-Fall

SL-Punkte	436	44	41	7
SL-Honorar	472	47	44	7
SL-Sonstige EUR				
SL Gesamt	472	47	45	4

# Anlage 5 zur Prüfvereinbarung

Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

Postfach 70 10 68, 81310 München, Telefon 089/72401-0, Fax 089/72401-260



Häufigkeitsstatistik PAR

Praxis-Nr:

KAS

Quartal:

3.2019

PAR

Bezirk

**Fälle:** PK 5 EK KAS 5 ( 8 LD)  
 M: 40% ( 69% LD) F: 20% ( 6% LD) R: 40% ( 25% LD)

Leistung Bema-Nr.	Anzahl absolut	Betroffene Fälle	Anzahl je betr. Fall	Betr. Fälle je Ges-Fall	Häufigkeit auf 100 Fälle		
					Praxis	Land	Abw.%
4	5	5	1,0	1,0	100,0	98,6	1
P200	58	4	14,5	0,8	1.160,0	1.280,4	-9
P201	19	4	4,8	0,8	380,0	711,3	-47
108	2	2	1,0	0,4	40,0	85,9	-53
111	7	4	1,8	0,8	140,0	199,5	-30

je Fall

Sonstige Punkte							
Gesamtpunkte		1.583			317	432	-27
Vergütung (EUR)		1.711			342	467	-27
MLK Fremdlabor							
MLK Praxislabor							
MLK gesamt							
Gesamt		1.711			342	467	-27

# Anlage 6 zur Prüfvereinbarung

## Kosten der Prüfungsstelle / des Beschwerdeausschusses

*Redaktionelle Anmerkung: Die Kostenregelung vom 11.12.2007 hat weiterhin Gültigkeit.*

Entsprechend Ziffer 1 der Anlage 6 einigen sich die Vertragsparteien auf die nachfolgende neue Kostenstruktur/Kostenregelung. Diese wird als Anlage 7 Bestandteil der Prüfvereinbarung vom 11.12.2007.

### Anlage 7 zur Prüfvereinbarung:

Diese Regelung ersetzt die Anlage 6 vom 11.12.2007 und konkretisiert § 26 Prüfvereinbarung vom 11.12.2007, dessen Regelungen ansonsten unberührt bleiben.

1. Die Kosten der Prüfungsstelle und des Beschwerdeausschusses werden für das Jahr 2008 pauschal auf 1.620.000,- Euro festgesetzt. Der Anteil der KZVB und der Krankenkassen beträgt jeweils 810.000,- Euro. Die Kosten der Prüfungsstelle und des Beschwerdeausschusses werden für das Jahr 2009 pauschal auf 1.680.000,- Euro festgesetzt. Der Anteil der KZVB und der Krankenkassen beträgt jeweils 840.000,- Euro.
2. Basis für die Festsetzung der Kosten entsprechend Ziffer 1 ist der in § 16 Abs. 10 der Prüfvereinbarung definierte Prüfumfang zuzüglich der Prüfung gemäß § 23 der Prüfvereinbarung im bisherigen Prüfumfang, sowie der KFO-Einzelfall-Prüfanträge ebenfalls im bisherigen Prüfumfang. Sollte aufgrund gesetzlicher bzw. vertraglicher Regelungen oder aus sonstigen Gründen der Umfang der Prüfung sich wesentlich ändern, so treten die Vertragspartner unverzüglich in Verhandlung um die Kostenregelung entsprechend anzupassen.
3. Die Verbände der Krankenkassen leisten nachschüssig nach Aufforderung durch die KZVB vierteljährliche Abschlagszahlungen in Höhe von 25 % der in Ziffer 1. genannten anteiligen Aufwendungen jeweils zum Ende eines Quartals. Die Jahresendabrechnung wird von der KZVB vorgenommen. Hierbei erfolgt eine Aufteilung der Kostenanteile der Krankenkassen auf die einzelnen Krankenkassenverbände entsprechend der aktuellen Statistik KM 6 (Versicherte).
4. Für die Anpassung der Kostenregelung ab dem Kalenderjahr 2010 gilt, dass alle durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen mit Wirkung nach dem 01.01.2010 veröffentlichten Berechnungsgrundlagen über die Personaldurchschnitts- und Personalvollkosten zu einer Veränderung der Kosten ab dem Zeitpunkt der Wirkung der jeweiligen Personaldurchschnittskosten im öffentlichen Dienst führen. Soweit die Wirkung unterjährig eintritt, sind die jährlichen Kosten aus den anteiligen Beträgen zu ermitteln. Die Veränderung der Pauschale gemäß Ziffer 1 wird dabei entsprechend der Veränderungsrate der Durchschnittswerte für die Laufbahn im mittleren Dienst vorgenommen.
5. Die Regelungen dieser Anlage gelten unabhängig von der Geltungsdauer der „Prüfvereinbarung 2008“ weiter und werden Bestandteil einer ab dem Kalenderjahr 2009 neu zu vereinbarenden Prüfvereinbarung. Die Regelungen dieser Anlage können von jeder Vertragspartei durch eingeschriebenen Brief mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres, frühestens zum 31.12.2010 gekündigt werden.

# Anlage 7 zur Prüfvereinbarung

## Digitalisierung in der Prüfungsstelle und dem Beschwerdeausschuss

Die nachfolgenden Regelungen gelten für die Sitzungen der Prüfungsstelle und des Beschwerdeausschusses bzw. seiner Kammern.

1. Der Sitz der Prüfungsstelle und des Beschwerdeausschusses ist gem. §§ 3 Abs. 1 und 5 Abs. 1 dieser Prüfvereinbarung München.

Gem. § 14 Abs. 1 Satz 1 der Prüfvereinbarung beraten die Sachverständigenteams die Prüfungsstelle in nichtöffentlichen Terminen. Diese können neben Präsenzterminen auch im Wege von Video- und Telefonkonferenzen stattfinden.

Die in § 15 Abs. 7 der Prüfvereinbarung genannten mündlichen Verhandlungen des Beschwerdeausschusses können neben Präsenzsitzungen auch im Wege von Video- und Telefonkonferenzen stattfinden.

Nach Ablauf von zwei Jahren nach Inkrafttreten dieser Anlage findet eine Evaluierung hinsichtlich der Verteilung der Sitzungen in Präsenz und Video- und Telefonkonferenz statt.

2. Die Prüfungsstelle und der Beschwerdeausschuss sind bestrebt, im Zuge der Digitalisierung langfristig auf papierloses Arbeiten umzustellen. Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, die im Rahmen der Prüfungen auszufertigenden Bescheide ohne Unterschrift zu versenden. Die Möglichkeit der rechtswirksamen Ausfertigung eines Verwaltungsaktes ohne Unterschrift ergibt sich aus § 33 Abs. 3 Satz 1 SGB X.

§ 11 Abs. 3 Satz 2 dieser Prüfvereinbarung wird dahingehend geändert, dass die Bescheide keiner Unterschrift bedürfen.

Gleichermaßen wird § 11 Abs. 1 letzter Satz der Prüfvereinbarung dahingehend geändert, dass auch die Niederschriften keiner Unterschrift bedürfen.

3. Neben dem Postweg können fristgebundene Dokumente auch auf digitalem Weg zugestellt werden. Auf digitalem Wege zugestellte Dokumente gelten dann als zugestellt, wenn sie in den Machtbereich des Empfängers gelangen. Ein Abruf der Dateien durch den Empfänger ist für die Zustellung nicht notwendig.

Als zugestellt in diesem Sinn gelten nur Dateien, die mittels eines Filesharing-Portals (Cryptshare u. ä.) übermittelt werden. Eine einfache E-Mail genügt diesen Anforderungen an die Zustellung nicht.

Die Vertragspartner vereinbaren hinsichtlich der digital zu übermittelnden Dateien Standards (u. a. Dateityp, Dateiname).